



## 2. Sitzung am Mittwoch, 18.07.2018

Ort: im Sporthaus Kailbach, Am Sportplatz 1-3, 64760 Oberzent  
Dauer der Sitzung: 19.30 Uhr bis 22.00 Uhr

### Tagesordnung

1. Partnergemeinde Weißenborn
2. Friedhöfe
3. Spielplätze
4. Eutersee
5. Verschiedenes

#### Anwesend:

-Martin Pollak  
-Rudolf Brandel  
-Nico Lehr  
-Uli Breunig  
-Detlef Kuhn  
-Lydia Hummel

**Entschuldigt:** Torsten Laqua

**Weitere Anwesende** (Stv. aus dem jeweiligen Stadtteil):

-Thomas Ihrig  
-Jutta Ihrig  
-Klaus Bulling (ÜWO Pate)

#### Verwaltung

--Christian Kehrner (Bürgermeister)

### Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden Martin Pollak

#### 1. Partnergemeinde Weißenborn

Martin Pollak stellt den aktuellen Stand der Partnerschaft Weißenborn vor und berichtet über ein kürzlich stattgefundenes Telefonat mit dem Ortsvorstand von Weißenborn, Herrn Meurer. Thomas Ihrig ergänzt den Bericht. Die Partnerschaft besteht seit 1985 und wird seitdem durch gegenseitige Besuche zu diversen Festivitäten von beiden Seiten gepflegt. Die Vereine standen im Austausch. Der Grenzänderungsvertrag sieht eine Weiterführung der Partnerschaften vor. Jutta Ihrig ergänzt, dass der Chor von Weißenborn aufgelöst wurde. Eine Diskussion über den gewünschten Fortbestand wird geführt. Die Ortsbeiräte wünschen eine Weiterführung der Partnerschaft. Angedacht wird als nächstes eine Einladung vonseiten Hessenecks zu der Schöllnbacher Kerb (18.08.2018) oder zum Schöllnbacher Weinfest (14.10.2018). Martin Pollak will beide Termine mit dem Ortsvorstand Weißenborn diskutieren und eine Einladung aussprechen.

Eine weitere Diskussion entsteht über die Frage des Budgets. Verschiedene Beträge stehen im Raum. Christian Kehrer erläutert den Umgang mit der Budgetbeantragung. Es kann ein bestimmtes jährliches Budget bei der Stadt beantragt werden, sowie ein Antrag auf Unterstützung für außergewöhnliche Ausgaben.

Der Ortsbeirat einigt sich einstimmig auf die Beantragung eines jährlichen Budgets zur Unterstützung der Partnerschaft mit Weißenborn in Höhe von 700€.

## **2. Friedhöfe**

Martin Pollak erläutert den Punkt Friedhof: die Bevölkerung der drei Ortsteile wünscht sich eine Errichtung eines anonymen Gräberfeldes nach dem Vorbild des Friedhofes in Beerfelden. Einige Fotos werden vorgelegt.

Dem Wunsch soll auch vonseiten der Ortsbeiräte stattgegeben werden. Die Diskussion über den Ablauf einer Planung der Verwirklichung in Hesselbach, Kailbach und Schöllnbach bringt das Ergebnis, dass die Stadt eine den Vorgaben entsprechende Vorauswahl zur Verfügung stellt. Die interessierten Mitbürger sollen dann in einer Ortsbegehung die Gestaltung auf den jeweiligen Friedhöfen vereinbaren. Ein Antrag geht dann an die Stadt. Martin Pollak möchte diese Ortsbegehung organisieren.

Der Ortsbeirat einigt sich darauf, beim Magistrat einen Antrag auf Vorschläge für ein anonymes Gräberfeld in den Teilorten zu stellen.

Rudolf Brandel stellt noch die Frage nach dem Stand des Antrags für eine Urnenwand, der in der Vergangenheit gestellt wurde. Thomas Ihrig kennt den aktuellen Stand nicht.

Eine Frage aus dem Publikum nach einer Verwirklichung eines Friedwalds wird aufgrund zu hoher Kosten abgelehnt. Es wird auf umliegende Gemeinden mit bestehendem Friedwald verwiesen.

Des Weiteren werden zwei Punkte besprochen. Zum einen ist die Glocke des Friedhofes Kailbach defekt. Sie befindet sich zudem auf dem Grundstück der Familie Haas. Frau Haas möchte gerne die Glocke versetzen lassen auf ein öffentliches Grundstück. Diesem Antrag wird statt gegeben, Entwürfe für die Umsetzung siehe Anhang.

Zum anderen ist der Schotterweg auf dem Friedhof Kailbach abgerutscht. Martin Pollak will als Mitarbeiter des Bauhofs dieses Problem in nächster Zukunft angehen.

## **3. Spielplätze**

Martin Pollak berichtet über die Lage der Spielplätze in den drei Ortsteilen. 2006 wurden die Spielplätze überarbeitet. Seitdem werden Prüfprotokolle erstellt. 2017 wurde ein TÜV-Zertifikat erstellt. Beanstandete Mängel wurden behoben, bzw. werden derzeit behoben von den Bauhofmitarbeitern. Ein Zeitfenster ist nicht vorgegeben.

Am Spielplatz Hesselbach fehlt eine Umzäunung. Detlef Kuhn schlägt vor, die Straße als Spielstraße auszuweisen und die Umzäunung somit hinfällig zu machen. Diesem Vorschlag wird zugestimmt.

Bericht Mareike Riedinger: Das Spielplatzfest in Schöllnbach am 01.05.2018 hat einen Gewinn von 2000 € erbracht. 1300€ werden für eine Pony Federwippe ausgegeben. Die restlichen 700€ sollen in ein Sonnensegel investiert werden. Hinweis von M. Riedinger: die Elternschaft ist bereit, den Aufbau zu beschleunigen, indem sie ihre Hilfe anbietet.

Der Ortsbeirat hat entschieden, den Freiwilligentag am 15.09.2018 dazu zu nutzen, die Spielplätze zu verschönern. Der Ortsbeirat will dazu im „Oberzent aktuell“ diese Idee veröffentlichen und um Mithelfer unter Angabe der Ansprechpartner werben.

Ulrike Müller (Leitung des Kindergartens Kailbach) bemängelt die Ausrüstung des Spielplatzes in unmittelbarer Nähe des Kindergartens, der im Moment größtenteils von unter 3jährigen Kindern besucht wird. Eine Umzäunung wäre zudem wünschenswert und notwendig. Eine Eingabe wurde bei der Stadt bereits getätigt. An einem Sonnenschutz arbeitet die Stadt. Christian Kehrer will einzelne Punkte mit der Kindergartenleitung separat klären. Der zu entfernende Bauwagen auf dem Spielplatz, wo der Kindergarten Spielgeräte lagert, soll einen neuen Platz finden. Verschiedene Möglichkeiten werden diskutiert aber nicht abschließend beschlossen.

Martin Pollak verspricht auf Nachfrage zudem, die Leiter der Rutsche des Kailbacher Spielplatzes wieder anzubringen.

#### **4. Eutersee**

Annelie Hieronymus berichtet über den Stand des ehemaligen IKEK-Programms Eutersee. Dieses wurde aus dem IKEK-Programm gestrichen, A. Hieronymus ist aber als ehemalige Projektlotsin nach wie vor Ansprechpartnerin für die Verschönerung und Pflege des Eutersees. Im Frühjahr 2018 fanden zwei Termine zur Uferpflege statt. Angedacht wird nun die Ausbaggerung des oberen Teils des Sees, welches durch die Ablagerung von Sedimenten aus dem Euterbach unansehnlich geworden ist. Die Ausbaggerung und Aufschüttung einer Insel kann aus Naturschutzgründen erst im Herbst erfolgen. Kostenpunkt: ca. 5000€. Der Antrag für diese Maßnahme soll in einer Bauamtssitzung im Juli besprochen werden. Eventuell können andere Förderprogramme als IKEK in Anspruch genommen werden. Die weitere Planung für 2019/20 sieht 3-4 Arbeitseinsätze für 10-15 Personen vor.

<b>5. Verschiedenes</b>
-------------------------

Diverse Fragen aus dem Publikum:

- Was geschieht mit „Eddys Burg“ in Kailbach?  
Wenn keine Einsturzgefahr besteht, hat die Stadt gegen unansehnliche Gebäude keine Handhabe, so Christian Kehler. Besteht Gefahr für Dritte, wird gehandelt.
- Kann eine Baumpflanzung am Dreiländereck auf Wunsch des ehemaligen Landrats Schwinn erfolgen?  
Vereinbart wird eine Ortsbegehung von Thomas Ihrig mit Detlef Kuhn und Uli Breunig.
- Werden Schautafeln an der „Alten Schule“ in Kailbach noch gebraucht?
- Wird der Kirchenbrunnen in Schöllnbach nach dem Bau der neuen Brücke renoviert?  
Die Bauhofmitarbeiter wollen sich hierum kümmern.
- Wird das zugeschotterte Regenrücklaufbecken in Kailbach gepflegt?  
Die Bauhofmitarbeiter erledigen diese Aufgabe.

Oberzent, 30.07.2018

gez. Martin Pollak  
*Ortsvorsteher*

gez. Lydia Hummel  
*Schriftführerin*